

# Schwanger und auf Jobsuche...

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. Juni 2020 16:56

## Zitat von Moebius

Noch mal: niemand wird belogen, die Frage wird gar nicht gestellt. Und wenn doch, hauen PR oder Gleichstellungsbeauftragte dazwischen, bevor jemand antworten kann. Die Frage ist geradezu das Paradebeispiel für Fehlverhalten in Vorstellungsgesprächen. Jeder, der mit solchen Gesprächen zu tun hat, bekommt in der entsprechenden Fortbildung eingebläut, dass er sie nicht zu stellen hat, auch nicht durch die Blume oder sonstwie. Wer es doch tut ist entweder inkompetent oder vollkommen schmerzfrei, weil er 6 Monate vor der Pensionierung steht und diese gerne noch etwas beschleunigen möchte.

Ich war bisher in ca. 100 Vorstellungsgesprächen unter 5 verschiedenen Verantwortlichen. Ich habe noch nie erlebt, dass die Frage gestellt wurde.

Schwangerschaften haben keine Rolle zu spielen. Das ist "Bewerbungsgespräche 101".  
Kein wenn, kein aber. Punkt.

Du verstehst offenbar nicht, um was es geht.

Niemand sagt, dass in einem Vorstellungsgespräch nach einer Schwangerschaft gefragt werden soll. Wo steht das?

Natürlich hast du noch nie erlebt, dass die Frage gestellt wurde. Wie du selbst festgestellt hast, darf man das nicht.

Natürlich wird der potentielle neue Arbeitgeber belogen. Wenn der erläutert, dass er für die nahe Zukunft einen verlässlichen Arbeitnehmer braucht, der eine Klassenleitung übernehmen soll und eine Planstelle in Aussicht stellt und man darauf hin erklärt, dass sich das mit den eigenen Vorstellungen deckt und man sehr gerne die Chance hätte, sich im Schulbetrieb einzubringen und die Klassenleitung zuverlässig zu übernehmen, dann ist das schlicht und ergreifend gelogen. Dass hier juristisch gesehen niemand sagen muss, dass sie schwanger ist, steht gar nicht zur Debatte.